

schaftsplan erfüllen zu können. Als am zweiten Weihnachtsfeiertage am Bahnhof Pretzlaf 2400 Ztr. Getreide für die Berliner Bevölkerung verladen werden sollten, waren weder die Hauptgenossenschaft Kurmark noch das Arbeitsamt Pritzwalk imstande, Arbeitskräfte zu stellen. Auch hier setzte sich das Parteiaktiv ein. Mit 36 Genossen wurden diese 2400 Ztr. Getreide in Säcke gefüllt, zum Bahnhof transportiert und in 5 Stunden verladen. Dieses Beispiel beweist ferner, daß auch im Dorf die Aktivistenbewegung entfaltet ist. So hat die Neubaugemeinde Packendorf auf Initiative der Ortsgruppe durch Entfaltung der Aktivistenbewegung bereits am 1. August ihr Ablieferungsoll hundertprozentig erfüllt. Es gibt Traktoristen, die bei der Feldbestellung sowie bei der Durchführung des Befehls 209, des Baues von Neubauernhäusern, Tag und Nacht arbeiten. So hat der Traktorist Borowski aus der Siedlergemeinde Streckentin im letzten Herbst mit dem Traktor der VdgB die Äcker von 17 Siedlern bestellt, darüber hinaus 3000 Festmeter Bauholz über 110 km Entfernung hin und zurück herangefahren.

Die Partei muß nun mit Hilfe des Parteiaktivs beispielgebend vorschreiten. Entfaltung der Aktivistenbewegung in der Landwirtschaft! Kein Dorf ohne Parteiaktiv! Die Übererfüllung unseres Wirtschaftsplanes ist die Voraussetzung zur Verbesserung der Lebensbedingungen unseres Volkes. Die Verbesserung der Lebensbedingungen ist für die Bevölkerung der Ostzone ein Schlag gegen die Kriegshetzer und hilft den Frieden sichern.

Genossinnen und Genossen! Die werktätige Landbevölkerung begrüßt die Linie der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, daher, Genossen, ist es falsch, wenn man versucht, die Klassengegensätze auf dem Dorf zu vertuschen.

Es lebe der Kampf der demokratischen friedliebenden Kräfte des Dorfes gemeinsam mit den Arbeitern der Stadt!

Es lebe der Kampf, es lebe das Bündnis der Werktätigen der ganzen Welt. (Lebhafter Beifall.)

*Ernst Brandt* (Sachsen-Anhalt): Genossinnen und Genossen! In unserem Zweijahrplan ist die Aufgabe gestellt, die Versorgung der Bevölkerung zu verbessern. Genosse Walter Ulbricht hat gestern in seinem Referat betont, daß es zur Erreichung dieses Zieles gelingen muß, die Erträge in der Landwirtschaft auf den Vorkriegs-